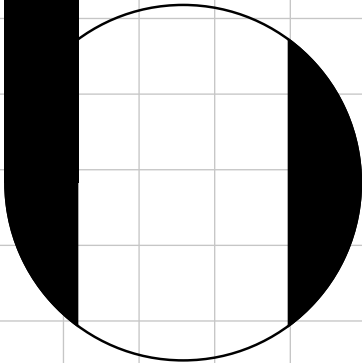
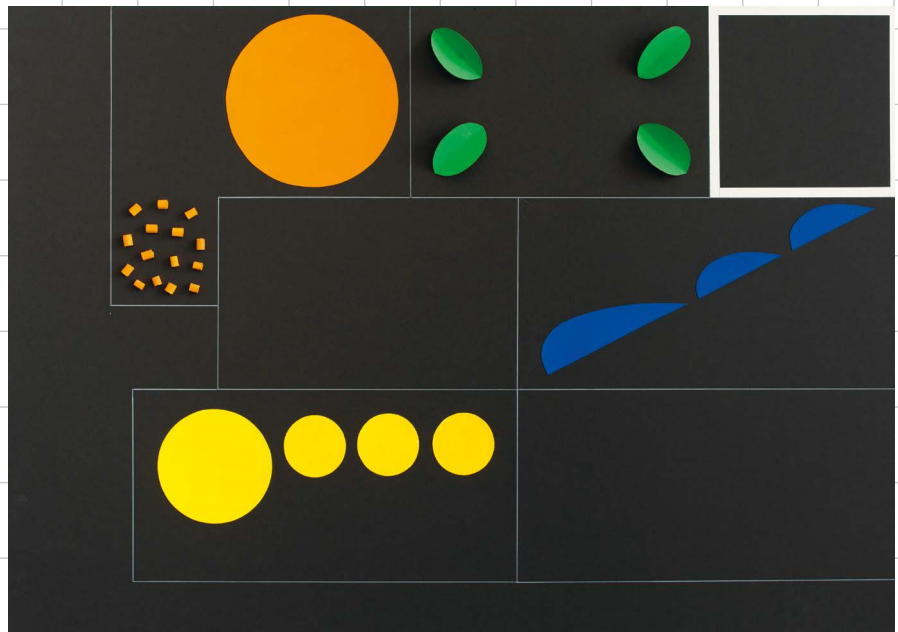
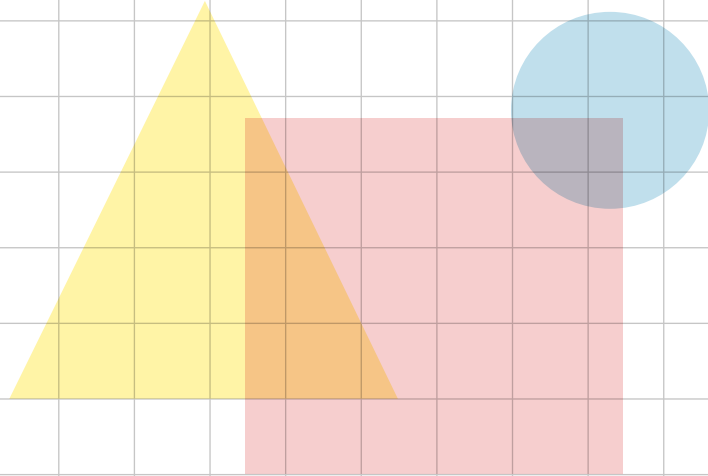


**baubau**

**bauhaus 100  
bucurești**



**11. Oktober - 6. November 2019**



Luca Frei, Design for Pillows, 2017  
Foto: Karl Isakson  
© Luca Frei, Karl Isakson

**baubau Bauhaus 100 Bukarest**

100 Jahre Bauhaus. Die Avantgarde ist ehrwürdige Geschichte geworden; heute lieben fast alle die Werke der Meister. Andererseits ist alles, was wir dem Modernismus verdanken, viel umstrittener: die radikalen Veränderungen, das blinde Vertrauen in den Fortschritt, in die Tabula Rasa, in die Utopie und in die Möglichkeit, alles vorhersehen und planen zu können, in die totalitären oder, ganz im Gegenteil, in die extrem liberalen Avatare, in die Auswirkungen auf die Städte, auf

das Kulturerbe und auf die Wohnmöglichkeiten. Heutzutage, wo Revolution eine Mode geworden ist und wir kein großes Vorhaben mehr haben, müssen wir uns fragen, was es noch heißt, modern zu sein; aber auch, wie wir uns einem Werk gegenüber verhalten sollen, das danach strebte, alles zu ersetzen, was es vor ihm gegeben hat, um nun nur eine weitere Phase unserer architektonischen und kulturellen Geschichte geworden zu sein.

Organisatoren

Mit finanzieller Unterstützung

Zum Anlass



11.10 > 25.10	<b>Ausstellung</b> Vernissage 11.10 19:00 Uhr	<b>Bauhaus imaginista</b> Das <i>bauhaus imaginista</i> ist ein umfassendes internationales Projekt anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Schule mit einem Schwerpunkt auf deren internationaler Verbreitung und Rezeption. Das Bauhaus wollte das Verhältnis von Bildung, Kunst und Gesellschaft neu bestimmen. Diesen Ansatz teilte das Bauhaus mit anderen Bewegungen im 20. Jahrhundert, etwa in Japan und Russland. Diese internationalen Zusammenhänge stehen im Fokus der Ausstellung.	Goethe-Institut Bukarest, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i> Öffnungszeiten: <i>Mo-Fr: 16:00 – 20:00</i> <i>Sa 11: 00 – 17:00</i>
11.10 21:00 Uhr	<b>Dokumentarfilm</b> 95 min UT rumänisch	<b>„Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus“</b> Die Dokumentation handelt von der 1919 gegründeten Kunst- und Architekturschule Bauhaus in Weimar. Deren Ziel war es, die Unterscheidung von Kunst und Handwerk aufzuheben und durch die Architekturentwürfe ein besseres Zusammenleben zu ermöglichen. Der Film widmet sich den ersten Bauhaus-Anhängern um den Gründer Walter Gropius und beleuchtet die Geschichte und Entwicklung der Bauhaus-Schule. Ebenso berichtet er von sozialen, planerischen und künstlerischen Projekten der Gegenwart im Kontext der Bauhaus-Geschichte.	Goethe-Institut Bukarest, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i>
17.10 18:30 Uhr	<b>Film</b> 58:16 min englisch / französisch UT französisch / englisch	<b>Kader Attia: „The Body’s Legacies, Part 1: The Objects“</b> Kader Attias Film beschäftigt sich mit dem aufgeladenen Thema der kulturellen Aneignung in der Zeit des Kolonialismus. „The Post-Colonial Body Part 1: The Objects“ setzt sich kritisch mit Geschichten auseinander, in denen Vertreter der Kolonialmächte oder Missionare Objekte aus nichtwestlichen Gesellschaften entwendeten und sie in westliche Länder brachten. Dort wurden sie in private und öffentliche Sammlungen integriert und oft aus einer rein westlich wissenschaftlichen Perspektive präsentiert. Darüber hinaus untersucht der Film die spätere Reaktion der ehemals kolonisierten Kulturen sowie deren Forderungen nach Rückgabe dieser Werke.	Goethe-Institut Bukarest, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i>
18.10 18:30 Uhr	<b>Film</b> 90 min UT englisch	<b>The Otolith Group: „O Horizon“</b> Der Film „O Horizon“ wurde auf dem Universitätscampus in Shantiniketan, Indien aufgenommen und untersucht die utopische Gemeinschaft und das pädagogische Experiment des Gründers Rabindranath Tagore.	Goethe-Institut Bukarest, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i>
22.10. 15:00 > 20:00 Uhr	<b>Debatte</b>	<b>„Über Modernismus, Risiken und Maßnahmen</b> Die interdisziplinäre und internationale Diskussionsrunde hat das modernistische Erbe in Bukarest zum Thema. Zusammen mit Architekt*innen, Ingenieure*innen, Wirtschaftswissenschaftler*innen, Personen aus der Politik und der Verwaltung sowie aus dem Kulturbereich wird über Kultur und Erdbeben, Regelungen und Politiken diskutiert und nach gemeinsamen und erreichbaren Lösungen gesucht.	New Europe College <i>Str. Plantelor 21</i>
24.10. > 31.10	<b>Workshop</b>	<b>BAUBAU – Interdisziplinärer Workshop für Studierende</b> Der Bauhaus-Workshop mit Studierenden der Bukarester Architekturuniversität „Ion Mincu“ und der Kunstuniversität (UNARTE) beschäftigt sich einerseits mit der Frage der Aktualität und Relevanz der „Bauhausmethode“ für die heutige Pädagogik und Praxis. Andererseits wird die Frage der Wahrnehmung der modernistischen Gebäude in Bukarest gestellt und nach einer Verbesserung des Verhältnisses zu diesem sehr gefährdeten architektonischen Reichtum gesucht.	Universitatea de Arhitectură și Urbanism „Ion Mincu“ <i>Str. Academiei 18-20</i>
24.10. 18:00 Uhr	<b>Vortrag</b>	<b>„Bauhaus as a Vector in Rethinking Education“</b> Friederike Hollander und Nina Wiedemeyer Bauhaus-Agentinnen	Goethe-Institut, Pavilion 32/ Bibliothek <i>Calea Dorobanți 32</i>
25.10 18:30 Uhr	<b>Film</b> 61:15 min UT englisch	<b>bauhaus imaginista – Finissage</b> <b>Wendelien van Oldenborgh: „Two Stones“ &amp; Zvi Efrat „The Most Beautiful Campus in Africa“</b> „Two Stones“ basiert auf van Oldenborghs Recherche über das Leben und die Arbeit der Bauhaus-Architektin Lotte Stam-Beese und deren Vermächtnis in den heutigen Niederlanden. „The Most Beautiful Campus in Africa“ ist ein Kurzfilm, der den israelischen Architekten und ehemaligen Bauhaus-Studenten Arie Sharon und dessen Entwurf für den Campus der Life University in Nigeria, der 1962 als Teil eines israelischen Entwicklungsprogramms in Westafrika gebaut wurde, kritisch beleuchtet.	Goethe-Institut Bukarest, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i>
04.11. > 06.11	<b>Ausstellung</b> Vernissage 04.11. 19:00 Uhr	<b>BAUBAU-Ausstellung</b> Die Ergebnisse des Workshops BAUBAU, die unter Anleitung des Choreografen Farid Fairuz, der Künstlerin Kristin Wenzel und des Graphic-Designers Radu Manelici erarbeitet wurden, werden nun in einer Ausstellung präsentiert.	Goethe-Institut, Pavilion 32 <i>Calea Dorobanți 32</i> Öffnungszeiten: <i>Mo-Fr: 16:00 – 20:00</i> <i>Sa 11: 00 – 17:00</i>

In der **Bibliothek des Goethe-Instituts** lassen sich allerlei informative und unterhaltsame Medien zum Thema Bauhaus finden: Bildbände (z. B. *Bauhaus: 1919-1933* des Bauhaus-Archiv Museums für Gestaltung), wissenschaftliche Literatur (z. B. *Bauhausstadt Dessau: Identitätssuche auf den Spuren der Moderne* von Regina Bittner), geschichtliche Bücher (z. B. *Kleine Kunstgeschichte Deutschlands* von Hilja Droste), Romane (z. B. *Gläserne Zeit* von Andreas Hillger), Filme (z. B. *Bauhaus – Modell und Mythos*, ein Film von Kerstin Stutterheim und Niels Bolbrinker), Spiele (z. B. *Bauhaus-Memory*).

Goethe-Institut,  
Pavilion 32/  
Bibliothek  
*Calea Dorobanți 32*